

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 35. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (P/035/2017)

am Mittwoch, 23. August 2017,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Eva Jähnigen
Raoul Schmidt-Lamontain

CDU-Fraktion

Sandra Doroba
Steffen Kaden
Angelika Malberg
Christa Müller
Dr. Helfried Reuther

Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann
Manuela Sägner
Kerstin Wagner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger
Ulrike Caspary

SPD-Fraktion

Peter Bartels
Dr. Christian Bösl

Stellvertretende Mitglieder

Norbert Engemaier
Stefan Vogel

Vertretung für Frau Anja Apel
Vertretung für Herrn Gordon Engler

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel

Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler

FDP/FB-Fraktion

Jens Genschmar

Verwaltung:

Herr Prof. Koettnitz
Herr Gabriel

Leiter Straßen- und Tiefbauamt
Leiter EB Sportstätten

Gäste:

Herr Larsen
Herr Leonhardt
Frau Förster
Herr Schubert

ADFC Dresden e. V.
ADFC Dresden e. V.
Gymnasium Klotzsche, Elternvertretung AG Schulverpflegung

Schriftführer/-in:

Frau Richter

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Nicht öffentlich

- 1 Anhörung zur P0089/17- Sichere Radverkehrsführung auf dem Bischofsweg
- 2 Information zum Stand Anhörungsverfahren zur P0091/17- Verbesserung der Radverkehrssituation rund um die Weißeritzbrücke und Würzburger Straße
- 3 Anhörung zur P0094/17-Verbesserung der schlechten Trainingsbedingungen im Nachwuchsbereich der SG Dresden Striesen durch Schaffung eines Kunstrasenplatzes mit Flutlicht

Öffentlich

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 4 | Sichere Radverkehrsführung auf dem Bischofsweg | P0089/17
beschließend |
| 5 | Verbesserung der schlechten Trainingsbedingungen im Nachwuchsbereich der SG Dresden Striesen durch Schaffung eines Kunstrasenplatzes mit Flutlicht | P0094/17
beschließend |
| 6 | Straßenbenennung Vorschlag "Wolfgang-Hänsch-Straße" | P0090/17
beschließend |
| 7 | Petition des Elternrates Gymnasium Dresden Klotzsche | P0092/17
beschließend |
| 8 | faire Behandlung von Interessenvertretern am HSKD | P0093/17
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----|--|--|
| 9 | Posteingang | |
| 9.1 | Straßenbenennung nach Gottlob Friedrich Heinrich Küchenmeister | P0095/17
1. Lesung
(beschließendes
Gremium) |

9.2 Multifunktionssportplatz in Bühlau

P0096/17
1. Lesung
(beschließendes
Gremium)

10 Sonstiges

öffentlich

Nach den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten stellt **Frau Bürgermeisterin Jähnigen** die Öffentlichkeit her.

4 Sichere Radverkehrsführung auf dem Bischofsweg**P0089/17
beschließend**

Frau Stadträtin Bischoffberger fasst das Ergebnis der Anhörung zusammen. Die Planungen für den Bischofsweg seien nicht im Sinne des ADFC gewesen. Deswegen habe der ADFC eine Petition eingereicht. Ein großer Teil der Kritikpunkte sei inzwischen in die Planung eingeflossen, aber ein Teil auch nicht.

Sie unterbreitet folgenden Vorschlag zum Umgang mit der Petition:

„Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung begrüßt die von der Stadtverwaltung aufgrund der Petition eingearbeiteten Planänderungen für die Radverkehrsanlagen und bedankt sich für das Engagement der Petenten. Dem Ansinnen der Petenten konnte dadurch teilweise abgeholfen werden. Um den Zeitpunkt des Baubeginns nicht zu verzögern, verweist der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung die Petenten für die noch bestehenden und bisher in den Planungen noch nicht umgesetzten Vorschläge auf das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Königsbrücker Straße. Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung bittet die Verwaltung, die noch ungelösten Probleme der Petition als Einwendungen im Planfeststellungsverfahren zu behandeln und auf ihre Machbarkeit zu prüfen, da eine Petition mit 2.700 Unterschriften nicht zu vernachlässigen ist.“

Herr Stadtrat Dr. Reuther empfiehlt, dem vorgetragenen Text voranzustellen: „Der Petition kann teilweise abgeholfen werden.“

Frau Bürgermeisterin Jähnigen macht darauf aufmerksam, dass die Landeshauptstadt Dresden nicht die Planfeststellungsbehörde sei, sondern der Antragsteller. Man könne Dinge in die Planung einfließen lassen oder vorschlagen, aber man könne nicht wie die Planfeststellungsbehörde diese selbst abwägen.

Frau Stadträtin Müller macht darauf aufmerksam, dass die Zahl der Unterschriften für die Bearbeitung nicht relevant sei. Jede Petition sei unabhängig von der Unterschriftenanzahl wichtig und habe ein Recht auf eine ordentliche Bearbeitung. Deswegen sollte der letzte Halbsatz gestrichen werden.

Frau Stadträtin Bischoffberger nimmt die Hinweise auf. Die einleitenden beiden Sätze sollen nicht in den Beschluss, sondern in die Beantwortung der Petition einfließen.

Frau Bürgermeisterin Jähnigen stellt den so modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung ist beschließend tätig.

Beschluss:

Der Petition kann teilweise abgeholfen werden.

Um den Zeitpunkt des Baubeginns nicht zu verzögern, verweist der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung die Petenten für die noch bestehenden und bisher in den Planungen nicht umgesetzten Vorschläge auf das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Königsbrücker Straße.

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung bittet die Verwaltung, die noch ungelösten Probleme der Petition als Einwendung in die Planungen einfließen zu lassen und auf ihre Machbarkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

5 Verbesserung der schlechten Trainingsbedingungen im Nachwuchsbereich der SG Dresden Striesen durch Schaffung eines Kunstrasenplatzes mit Flutlicht **P0094/17**
beschließend

Herr Stadtrat Kaden verweist auf die heute erfolgte Anhörung des Eigenbetriebes Sportstätten zu dem Sachverhalt.

Er teilt mit, dass sich Herr Stadtrat Genschmar und er mit den Verantwortlichen der Sportgemeinschaft treffen und sich die Gegebenheiten vor Ort anschauen werden. In der nächsten Sitzung werden sie dann im Ausschuss berichten.

Dem Vorgehen und damit der Vertagung stimmt der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung einvernehmlich zu.

6 Straßenbenennung Vorschlag "Wolfgang-Hänsch-Straße" **P0090/17**
beschließend

Frau Stadträtin Bischoffberger trägt kurz den Inhalt der Petition vor. Laut der Verwaltungsstellungnahme gebe es mindestens zwei Gründe, die das verhindern. Sie spricht dafür, darüber dennoch zu diskutieren. In dem Kontext verweist sie auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der die Verwaltung beauftragen solle, nach einer Möglichkeit zu suchen, Wolfgang Hänsch zu ehren. Deswegen schlägt sie vor, die Verwaltung dazu anzuhören:

1. Straßen- und Tiefbauamt
Zum Aspekt der Straßenbenennung im öffentlichen Raum wird um einen Vorschlag gebeten.
2. Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Die Verwaltung soll über die Möglichkeiten einer anderweitigen Ehrung informieren bzw. um einen Vorschlag gebeten.

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung stimmt dem Vorschlag einvernehmlich zu.

7 Petition des Elternrates Gymnasium Dresden Klotzsche**P0092/17
beschließend**

Frau Stadträtin Caspary berichtet, dass sich Frau Stadträtin Apel die Essenversorgung vor Ort angeschaut habe. Sie sei wirklich problematisch. Die Schüler/-innen stehen in langen Schlangen an. Inzwischen werde empfohlen, möglichst nicht mitzuessen. Es nehmen wesentlich mehr Schüler/-innen an der Schulspeisung teil als geplant. Die höheren Klassen haben es noch schwieriger mitzuessen, weil sie im Nebengebäude über der Straße untergebracht seien und in das Hauptgebäude zum Essen laufen müssten. Hinzu komme, dass das Gymnasium Klotzsche ein großes Einzugsgebiet auch in das Dresdner Umland habe. Die Taktzeiten des ÖPNVs für diese Schüler seien teils nur stündlich. Würden die Pausenzeiten verlegt werden, damit alle Schüler in einer angemessenen Zeit an der Schulspeisung teilnehmen könnten, verlängerten sich die Wartezeiten der Schüler auf die Busse. Das wolle man seitens der Schule vermeiden, weshalb an den bisherigen Pausen-/Essenszeiten festgehalten werde.

Das Argument, dass durchschnittlich etwa 50 % der Schüler an Gymnasien an der Schulspeisung teilnehmen, gelte für das Gymnasium Klotzsche nicht. Dort sei der Anteil erheblich größer. Nun die Eltern und Schülerinnen/Schülern aufzufordern, nicht mitzuessen, sieht sie als schwierig an. Die Eltern seien sehr engagiert. Deshalb schlägt Frau Stadträtin Caspary vor, eine Anhörung durchzuführen, zu der das Schulverwaltungsamt sowie zwei Vertreter/-innen der Petenten einzuladen.

Frau Stadträtin Müller und **Herr Stadtrat Engemaier** erörtern mit **Frau Stadträtin Caspary** kurz auch den Aspekt des geplanten Abrisses und Neubaus des Schulgebäudes und den avisierten Zeithorizont. Laut der Verwaltungsstellungnahme käme eine Gesamtauslagerung 2019 in das sich derzeit in Bau befindliche Gymnasium Pieschen auf der Gehestraße in Betracht. Falls sich bezüglich der Planung für das Gymnasium Klotzsche Verzögerungen ergeben sollten, müsste sich das Gymnasium Klotzsche beim Auslagerungsstandort Terrassenufer hinter die Gymnasien Plauen und Cotta einordnen, was eine zeitnahe Verbesserung der Situation der Essenversorgung verzögere.

Seitens des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung besteht Einvernehmen, zur nächsten Sitzung Vertreter des Schulverwaltungsamtes sowie zwei Vertreter der Petenten anzuhören.

8 faire Behandlung von Interessenvertretern am HSKD**P0093/17
beschließend**

Frau Stadträtin Müller erinnert, dass bezüglich des Abschlusses von Honorarverträgen bereits eine Petition vom Ausschuss beschieden worden sei. Rechtlich sei die Geschäftsführung für Personal zuständig. Die Verträge würden individuell abgeschlossen. Insofern liege die Zuständigkeit beim Verein und seiner Geschäftsführung. Gleiches gelte für die geforderte Aushandlung einer Vereinbarung zum Schutz und zur Anerkennung von Interessenvertretungen am HSKD. In dem Vorstand des Vereins seien Herr Bürgermeister Dr. Lames, Frau Bürgermeisterin Klepsch, Herr Gaber, Herr Prof. Schellong, Herr Prof. Heinlin sowie sie selbst vertreten. Sie als Vorstandsmitglied stehe zur bisherigen Entscheidung.

Sie resümiert, dass der Petition nicht abgeholfen werden könne.

Frau Bürgermeisterin Jähnigen bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Petition kann nicht abgeholfen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

Frau Bürgermeisterin Jähnigen schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Eva Jähnigen
Vorsitzende

Manuela Richter
Schriftführerin

Christa Müller
Stadträtin

Ulrike Caspary
Stadträtin